

Muster-Leistungsbeschreibung

Bezugsnachweis:

Remmers GmbH, Postfach 12 55 , 49624 Löhningen, www.remmers.com

SL FLOOR WHG AS 01

Positionen

1 Positionen

Hinweise zur Muster-Leistungsbeschreibung

Wir weisen darauf hin, dass diese Muster-Leistungsbeschreibung einen Leitfaden in Form von Textbausteinen darstellt. Tatsächliche Objektdaten waren nicht bekannt und sind in dieser Muster-Leistungsbeschreibung nicht berücksichtigt worden.

Mit Verwendung der angeführten Textbausteine ist der Anwender / Planer verpflichtet, eine Prüfung der jeweiligen Gegebenheiten vor Ort durchzuführen, sowie anderweitige besondere Bestimmungen oder Vorschriften, bauaufsichtliche oder statische Gegebenheiten zu berücksichtigen.

Die Muster-Leistungsbeschreibung ist von dem Anwender / Planer nach der Untersuchung des Objektes / Bauzustandsanalyse an die tatsächlichen Objektgegebenheiten anzupassen.

Mit der Übermittlung dieser Muster-Leistungsbeschreibung ist keine Projektberatung verbunden.

Das aufzubringende Produktsystem ist durchgängig mit den vom Systemhersteller vorgesehenen Systemkomponenten auszuführen.

Der Ausführende hat bei der Verarbeitung der Produkte grundsätzlich die Ausführungsanweisungen und/oder Vorgaben der jeweiligen aktuellen technischen Merkblätter des Herstellers zu beachten.

Positionen

1.01 **AbZ # Z-59.12-303**

Untergrunduntersuchung

Zur Untersuchung sind u. a. durchzuführen:

- a) visuell, auf Verschmutzungen, Absandungen und Risse
- b) Abklopfen auf Hohlstellen und Gefügelockerungen
- c) Messen der Druck- und Haftzugfestigkeiten
- d) Messen des Feuchtigkeitsgehaltes

Zusätzliche Arbeiten, wie z. B. das Ausbessern von Fehl- und Schadstellen, beschädigten Kanten, das Verfüllen von Rissen im Untergrund oder das Arbeiten unter erschwerten Bedingungen (Hindernisse, Nacharbeit etc.) sind vor Beginn der Arbeiten durch das ausführende Unternehmen vor Ort zu beurteilen und ggfs. in das Angebot mit aufzunehmen.

Vor der Applikation des Beschichtungssystems ist zu gewährleisten, dass die Voraussetzungen an den Untergrund gem. bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-59.12-303 erfüllt sind.

Sollten objektbedingte Ergänzungen oder von der Zulassung abweichende Maßnahmen erforderlich sein, sind diese mit den abnehmenden Stellen vor Beginn der Beschichtungsmaßnahme abzustimmen (Einzelfallabnahme).

1.02 **Einzelfallabnahme WHG §§ 62/63**

Der nachfolgende Untergrund entspricht nicht der Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung, so dass vor einer Beschichtung dieser von der Zulassung abweichende Aufbau mit der abnehmenden Stelle abzustimmen ist.

_____ m2

Positionen

1.03 **Stahlkugelstrahlen von mineralischen Flächen**

Untergrundvorbehandlung der mineralischen Flächen mittels Stahlkugelstrahlverfahren zur Erzielung eines tragfähigen, sauberen und saugfähigen Untergrundes, frei von haftungsmindernden Schichten. Mittels Industriestaubsauger ist der Untergrund staubfrei herzustellen. Der Untergrund muss nach der Untergrundvorbehandlung die geforderten Werte aus den technischen Unterlagen des nachfolgenden Beschichtungssystems aufweisen und zur Beschichtung geeignet sein.

_____ m²

1.04 **Baustelle einrichten einschließlich Geräte**

Baustelle einrichten, An- und Abfuhr aller benötigten Materialien, Geräte und Maschinen. Räumen der Baustelle und Wiederherstellung aller benutzten Flächen in den ursprünglichen Zustand einschließlich notwendiger Zwischenreinigung.

_____ h

Positionen

*** Bedarfsposition ohne GP

1.05 **Aufweiten und Schliessen von Untergrundrissen**

Maschinelles Einschneiden und Aufweiten von Rissen entlang des Rissverlaufes mittels Trennscheibe in einer Schnitttiefe von mind. 2-3 cm. Anschließend wird der Riss im Abstand von ca. 20-30 cm quer eingeschnitten. Mittels Industriestaubsauger ist der Rissverlauf staubfrei herzustellen. In die quer eingeschnittenen Kerben werden zur Verbesserung der Bewehrung geeignete Bewehrungsstähe bzw. Klammern gelegt. Kraftschlüssiges Schließen der vorbereiteten Risse mittels Pinselinjektage mit IR Epoxy 360, einem transparenten, niedrigviskosen, zweikomponentigen Epoxydharz.

Prüfung gem. KTW Empfehlung des Bundesgesundheitsamtes

Produkt / Verbrauch:

ca. 0,4-0,7 kg/lfdm. IR Epoxy 360 <6872> (oder: ca. 1,1 kg/dm³ Hohlraum)

_____ m

nur Einh.-Preis

Positionen

1.06 **Hohlkehle mit einem WHG- und DIBt-geprüftem 2-K EP-Bindemittel**

In allen innenliegenden Kanten sind Hohlkehlen einzubauen. Zunächst werden die Haftflächen mit Epoxy GL 100, einem lösemittelfreien, transparenten, mechanisch belastbaren, zweikomponentigen Epoxydharz grundiert. In die noch frische Grundierung wird ein Mörtel bestehend aus 1 Gewichtsteil Epoxy GL 100 und 10 Gewichtsteilen Quarzsand der 0,3-0,8 mm eingebracht und mittels geeigneter Kelle in der entsprechenden Form abgezogen und geglättet.

Produkte / Verbrauch:

Je 'm' Hohlkehle mit 50 mm Viertelkreisradius: 0,10 kg/m Remmers Epoxy GL 100 Grundierung für Grundierung an Wand u. Boden
0,20 kg/m Remmers Epoxy GL 100
mind. 2 kg/lfdm. Remmers Quarz 03/08 DF <4406>

_____ m2

1.07 **Grundierung mit einem WHG- und DIBt-geprüftem 2-K EP-Bindemittel**

Grundieren der vorbereiteten, sauberen und saugfähigen Beton bzw. Estrichflächen bis zur Sättigung mit GL 100, AgBB-konformen, transparenten, mechanisch belastbaren, niedrigviskosen, zweikomponentigen Epoxydharz. Das Material wird in geeigneter Weise, z. B. mit einem Gummischieber auf der Fläche verteilt und sofort im Anschluss mit einem Farbröller sorgfältig durchgearbeitet.

Ist nicht gewährleistet, dass innerhalb von 24 Std. weitergearbeitet werden kann, so ist die noch frische Grundierung gezielt abzustreuen oder vor der nachfolgenden Beschichtungsmaßnahme anzuschleifen.

Produkt / Verbrauch:

mind. 0,30 kg/m² Epoxy GL 100 <1427> (je nach Saugfähigkeit/Porosität des Untergrundes)

_____ m2

Positionen

*** Bedarfsposition ohne GP

1.08 **/Egalisierung von Rauigkeiten mit einem WHG- und DIBt-geprüftem 2-K EP-Bindemittel (1mm)**

Egalisieren der vorbereiteten Flächen, nach klebfreiem Erhärten der vorangegangenen Schicht, mit einem Ausgleichspachtel, bestehend aus Epoxy GL 100, einem lösemittelfreien, transparenten, mechanisch belastbaren, niedrigviskosen, zweikomponentigen Epoxydharz und Selectmix 01/03.

Das Material wird in geeigneter Weise, z. B. mittels gezahnten Gummischieber, Glätt- oder Zahnkelle gleichmäßig auf der Fläche aufgebracht, so dass eine glatte Fläche entsteht. Anschließend wird die noch frische Schicht mittels Stachelwalze oder Farbroller nachgerollt.

Die zur Egalisierung notwendige Materialmenge ist abhängig vom Rauigkeitsprofil des Untergrundes.

Produkte / Verbrauch:

Verbrauch je mm: mind. 0,85 kg/m² Remmers Epoxy GL 100 und ca. 0,85 kg/m² Remmers Selectmix 01/03 <4405>

_____ m²

nur Einh.-Preis

Positionen

1.09 **Leitfähige Querleitschicht aus einem wässrigen 2-K EP- Bindemittel inkl. Erdungselementen**

In Abhängigkeit der Flächengröße und -form sind, nach klebfreiem Erhärten der vorangegangenen Schicht, ausreichend Erdungselemente und ggfs. Kupferlitze aufzubringen.

Aufbringen einer leitfähigen Zwischenschicht, nach klebfreiem Erhärten der vorangegangenen Schicht jedoch innerhalb von 48 Std., aus Remmers Epoxy Conductive LE, einem wasseremulgierbaren, gefüllten, elektrisch leitfähigen, zweikomponentigen Epoxydharz. Das Material wird in geeigneter Weise, z. B. mit einem gezahnten Gummischieber gleichmäßig auf der Fläche verteilt und sofort im Anschluss mit einem Farbroller sorgfältig nachgerollt.

Nach dem klebfreien Erhärten ist ein Leitfähigkeitsmessprotokoll unter Angabe der Temperatur und rel. Luftfeuchtigkeit anzufertigen.

Produkte / Verbrauch:

mind. 0,15 kg/m² Remmers Epoxy Conductive LE <6701> ca. 0,1 - 0,5 m/m² Remmers Kupferlitze <4551> Remmers Remmers Leitset <4933>: Die Gesamtanzahl der Anschlusspunkte ist abhängig: - von der Größe und Geometrie der Fläche - max. Abstand der Kupferlitzten Erfahrungswert: 2 Erdungspunkte pro 100 m²

_____ m²
